



Lengeder Teiche

Teich



Lengeder Teiche - © Lengeder Teiche, Lengeder Teiche



Im Naturschutzgebiet "Lengeder Teiche" gibt es seltene Tier- und Pflanzenarten. Das Gebiet ist bei Spaziergängern sehr beliebt. Bei den Lengeder Teichen handelt es sich um alte Tagebaumulden. In diesen Teichen, welche ja damals noch nicht mit Wasser gefüllt waren, wurde Eisenstein abgebaut. Als die Tagebaue nicht mehr ergiebig waren, wurde im Untertagebau Eisenerz abgebaut. Es entstand ein großes unterirdisches Labyrinth aus Schächten und Strecken. So waren Mitte des 20. Jahrhunderts direkt über Lengede die zwei Anlagen Schacht Anna (1912-1959) und Schacht Mathilde (1921-1977) zu sehen. Im heutigen Naturschutzgebiet von Lengede befinden sich unter einem dieser Seen auch die Überreste von Klärteich 12. Dieser völlig harmlose Klärteich verursachte am 24. Oktober 1963 das Grubenunglück von Lengede, als aus diesem gegen 17.00 Uhr circa 500.000 m³ Wasser in das Bergwerk eindringen. Nach 14 Tagen wurden die letzten elf Bergleute aus dem "Alten Mann" gerettet. Das Ereignis ging um die Welt als "Das Wunder von Lengede".

Die Region
Braunschweig - Wolfsburg

Adresse:

38268 Lengede

Autor:

Inga Heine, wito gmbh

Organisation:

Allianz für die Region GmbH
<http://www.allianz-fuer-die-region.de/>



QR-Code scannen und diese Seite offline speichern, mit Freunden teilen und mehr.

<https://s.et4.de/pKbwD>

Quelle: destination.one

ID: p_100161475

Zuletzt geändert am 06.12.2023, 12:29